

Verbundkatalog Kalliope

Tod, Betty

Ambach, 1937-11-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach den 26.11.37.

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Ich habe einfach das Gefühl Herr Bonsels kommt überhaupt nicht mehr. Zum zweiten Mal putze ich schon die Fenster u. sie werden immer wieder verspritzt vom Regen. Eine Wette mit Frl. von Metzrat habe ich auch schon verspielt, ich behauptete Herr Bonsels sei am 16 Febr. in Ambach, eine Tafel Chokolade musste ich geben. Ich habe jetzt ein grossen Eifer Holz vom Wald heim zu holen, ich hab schon viel heim, das freut mich unheimlich.

Vorgestern war Karl da u. ich fand im Wald einen ganz langen, dicken u. schweren, dürren Buchenbaumstamm, den ich allein nicht heim gebracht hätte, Karl u. ich holten ihn wie es schon dunkel war, er war fabelhaft. Sonst geht hier alles gut, alles in bester Ordnung. Die beigelegten Blätter kamen so zerrissen an, ich hatte Angst, sie im selben Umschlag nach zu schicken.

Darf ich bei Frä. Maya 100 Mark Wirtschaftsgeld holen, ich habe keines mehr.

Ich hoffe von Tag zu Tag dass Herr Bonsels näher kommt. Für das letzte Geld Herzlichen Dank!

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre.....

Polly.